Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 69 (1943)

Heft: 46

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Männer der Männergruppe der Basier Männerbewegung

reden über das Thema:

«Es gibt noch Männer»!!!

dessen Politik täglich sichtbarer als eine Katastrophe asser von ihm befallenen Bölfer ers weist. Prof. ber nach furzen zwei Jahren bereits des <u>pavrlamentarischen Mans</u> dates mide ist, hat den Käten die ernste Mah. nung hinterlassen: "Die Ehre des Parlamen: tes perlanat hab man die Rodes und Caden nung gintertugen. "The Ogie des Patramens des verlangt, daß man die Redes und Gedans kenfreiheit seiner Mitglieder aufrecht erhält."

paprlapapp

Kontrolle ans Licht tam. Nachforschungen juhrten zu dem Kontrolle ans Light tam. Nachforigungen juhrten zu bein Ergebnis, daß ein ganz großes Netz von Fäden bei die sem Müllereivertreter zusammenlief Das waren nicht nur Käden aus Butter (und auch Fett), sondern es varen namenflich sehr umfangreiche Wehlbezieh und gen da, daneben auch zudrige und andere. Der "Wenschenfreund" schaltete sich in die verschieden gearteten Besdürfnisse von Stadt und Land ein, vermittelte Badmehl aufs Land und Weigmehl an die verwöhnteren Städter:

.. und im Gewebe der Butterfäden hat er sich endlich verfangen!

Aufhebung der Sparborichriften zur Brennftoff-

Das Kriegs-Judustrie- und -Arbeitsamt teilt mit: Für die Heizperioden 1941/42 und 1942/43 wurden im Interesse der Brennstoffeinsparung eine Reihe Fürdieheizberioden194142und1942bIqV dry ummr von Mahnahmen allgemein und zwingend vorgeidrieben. (Deffnungs und Schließungszeiten für La-

Und da soll man sich noch wundern, wenn man aus den Zirkularen nicht klar wird?

Bekanntschaft

zwecks späterer Heirat

Mein Interesse gilt nur einem Lokomotivführer,
und falls sich ein kath. Mann in den 40erJahren oder älter für eine frohmütige Toch-

Für Güter- oder Personenzug?

(:) Eine origineue Art, an feine Arbeitsstätte und wieder beim zu gelangen hat sich herr Torgnb Lödf aus Sund das durch eine 3 Kilometer sange Wasserliegke von seinen Robinseine 3 Kilometer sange Wasserliegke von seinem Robinsoft getrennte Bitro zweimal ihalich au burchschwimsen. Er ist natürlich aus zivisen Gründen genötigt,

Hoffentlich hat es darin auch eine Nichtschwimmer-Abteilung, denn er kann ja nicht unbedingt voraussetzen, daß alle Leute, die in seinem Büro mit ihm zu tun haben, des Schwimmens kundig sind.

SCHAUSPIELHAUS

Seltene Gelegenheit! Aus Privat umständehalber gün-stig abzugeben: Das große Weltgeschehen hätte ich gern schon lange billig abgegeben!

	Donnerstag 7. Okt.	20 h	Galileo Galilei Schauspiel von Bert Brecht
	Freitag 8. Okt.	20 h	Wallenstein von Schiffler 1. Abend: Wallensteins Lager u. Die Piccolomini
	Samstag 9. Okt.	20 h	Weekend Lustspiel von L. N. Tolstot

mit der Anna Karenina in der Hauptrolle!

ore gendereftendert neemmerr Im zweiten Fall handelt es sich um den großange-legten Diebstahl von neunzig Millionen Fleisch- und Feitmarken, der vom Vorsteher der Meggerei- und Schlachtkontrolle des kantonalsürcherischen Kriegswirtschaftsamtes, Kongittigeringen urteg swirtig aftsamtes, kon-rad Vetterli, begangen worden ist. Das Berdienst, in diese Assache das erste Licht gebracht zu haben, ge-bührt der Berner Polizei. In Bern wurden einem Daher der Name Vetterli-Wirtschaft!

famfter Freund, bir fann ich es fagen." Chriftian neigte fich ju Blag nieder, fraulte ihn in seinem wolligen Fell, schaute in seine guten, stubenreinsarbenen Augen und sagte: "Ich bir

Demnächst gibt's dann auch «bauchwehfarbene Augen»!!

Zuverlässiger, junger

findet sofort gute Dauerstelle in Forellenzucht.

Ich hab' gar nicht gewußt, daß die Forellen geschossen werden!

(73, 81) stehend zu viel Boden, konnte aber liegend nicht sein letzten Gleichen ge-

Wie macht man das?

Sest nagm pie die Mutter unter die Lupe. Diese war breit und von schwerfälliger Fülle. In dem flachen Oval des Gesichtes stach die lange, gerade Nase in die Augen. Der tomatentote Mund war fest zusammengespreßt.

so daß er nicht in die Ohren beißen konnte!!

Chömed cho ässe au fleischlos



An unsere Leser!

Wir bitten, den für den Gazettenhumor bestimmten Zeitungsausschnitten kein Rückporto beizulegen. Es ist uns nicht möglich, darüber zu korrespondieren. Beiträge für diese Seite sollen mit dem Originalausschnitt aus der betreffenden Zeitung eingesandt werden.

